

## Einmal Tagungsluft schnuppern ...

von Julia Hartmann

... konnten die 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studierendenkonferenz (13.–15. 9. 2004) im Rahmen der DMV-Jahrestagung in Heidelberg. Das dreitägige Treffen sollte vor allem die Möglichkeit bieten, die eigene Arbeit zu präsentieren und der kritischen Diskussion zu stellen, andere Absolventen kennenzulernen und erste wissenschaftliche Kontakte zu knüpfen.

Anmelden durften sich alle, die innerhalb des letzten Jahres vor der Tagung ihre Abschlussarbeit (Diplom- bzw. Staatsexamensarbeit) fertiggestellt hatten. Die Themenvielfalt war entsprechend groß und umfasste unter anderem Algebra, algebraische Geometrie, Zahlentheorie, Topologie, Computeralgebra, Numerik und Stochastik. In jeweils zwanzigminütigen Vorträgen in zwei parallelen Sektionen wurden die Abschlussarbeiten vorgestellt – dabei war vom klassischen Tafelvortrag über Folien bis zur Computerpräsentation alles vertreten. Durch die zentrale Lage der Hörsäle im Eingangsbereich des Hauptgebäudes bekamen die Vorträge erfreulicherweise auch einigen Zulauf von Teilnehmern der anderen Sektionen der Jahrestagung.

Bei der Programmgestaltung war ebenfalls darauf Wert gelegt worden, den Absolventen die Teilnahme an möglichst vielen der Plenumsveranstaltungen der Jahrestagung zu ermöglichen (Eröffnungsveranstaltung, öffentliche Vorträge, Exkursion am Mittwoch Nachmittag). Ein gemeinsames Abendessen am zweiten Tag rundete dieses nichtwissenschaftliche Programm ab.

Wem als zusätzlicher Anreiz eine Reise in eine der schönsten Städte Deutschlands an die älteste deutsche Universität nicht ausreichte, der konnte noch auf einen der wertvollen Preise bei der Prämierung der Arbeiten hoffen.

Auf der Grundlage zweier Gutachten (eines vom jeweiligen Betreuer und ein zusätzliches, von der zehnköpfigen Jury eingeholtes Kurzgutachten) wurden unter den Teilnehmern die besten Arbeiten ausgewählt und zum Abschluss der Studierendenkonferenz am Mittwoch Vormittag prämiert. Dabei gab es neben Buchpreisen auch attraktive Forschungsaufenthalte, u. a. an den beiden Max-Planck-Instituten (Bonn und Leipzig), in Oberwolfach sowie an anderen Forschungsinstituten als Anerkennung.

Im Anschluss an die Studierendenkonferenz bestand selbstverständlich die Möglichkeit, während der rest-



Studierendenkonferenz 2004 der DMV

lichen Woche die Sektionen und Vorträge der Jahrestagung zu besuchen.

Die Resonanz sowohl unter den Teilnehmern als auch unter den anderen Hörern der Vorträge war durchweg positiv. Wir hoffen, dass sich diese Einrichtung in der DMV-Jahrestagung als regulärer Bestandteil weiter etabliert und bei den Teilnehmern der Jahrestagung wachsendes Interesse findet.

### *Preisträger der Hauptpreise und ihre Betreuer*

Martin Seibold (Künnemann, Regensburg): Forschungsaufenthalt MPI Bonn

Malte Witte (Huber-Klawitter, Leipzig): Forschungsaufenthalt MPI Bonn

Volkmar Reinhardt (Schwetlick, Dresden): Forschungsaufenthalt MPI Leipzig

Jan Rosam (Apel, Chemnitz): Forschungskurzaufenthalt IT-WM Kaiserslautern

Tina Marquardt (Brockwell, TU München): Forschungskurzaufenthalt am ZIB Berlin

Claudia Brachner (Klüppelberg, TU München): Forschungskurzaufenthalt am IWR Heidelberg

Sonja Veelken (Ulbrich, Hamburg): Forschungskurzaufenthalt am IWR Heidelberg

Einen einwöchigen Tagungsbesuch am MFO (Math. Forschungsinstitut Oberwolfach) erhielten:

Ulrich Derenthal (Stuhler, Göttingen), Hannes Ebert (Bödighheimer, Bonn), Kathrin Maurischat (Weissauer, Heidelberg), Andreas Röscheisen (Smith, Göttingen) und Ina Voigt (Scharlau, Dortmund)

Sponsoren der Preise waren die oben genannten Forschungsinstitute sowie der Springer-Verlag Heidelberg.

### **Adresse der Autorin**

Dr. Julia Hartmann  
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR)  
Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 368  
69120 Heidelberg  
[julia.hartmann@iwr.uni-heidelberg.de](mailto:julia.hartmann@iwr.uni-heidelberg.de)